

Schüler lassen Gedanken fliegen

Projektwoche am Franciscum

Die Gymnasiasten des Zerbster Francisceums heben ab. Nach einem Ausflug in die anhaltische Historie widmen sie sich dem Fliegen. Unter diesem Motto steht die Projektwoche Anfang Juli, die in einer öffentlichen Präsentation mündet.

Von Daniela Apel

Zerbst • Längst ist die Projektwoche kurz vor Schuljahresende eine wunderbar lehrreiche Tradition am Franciscum. Auf vielfältige, erlebnispädagogische Weise widmen sich die Gymnasiasten einem Thema. So drehen sich die Unterrichtstage vom 1. bis 5. Juli rund ums „Fliegen“. Getreu diesem Motto ließen auch die Schüler ihre Gedanken fliegen, als es um die inhaltliche Ausgestaltung ging.

„Es gab sehr kreative Ideen“, weiß Veronika Schimmel. Bei der stellvertretenden Schulleiterin laufen alle Fäden zusammen für die Projektwoche, die sich stets über zwei Schuljahre erstreckt. Hintergrund ist, dass ein Teil der Klassen die Zeit für ihre Klassen- beziehungsweise Studienfahrten nutzt. Diesmal sind das die Siebte, Neunte und Elfte. Unterdessen stürzen sich die Fünften, Sechsten, Achten und Zehnten – insgesamt gut 300 Schüler – nach dem zuletzt erfolgten Abstecher zu „800 Jahre Anhalt“ jetzt jahrgangs- und fächerübergreifend in das Abenteuer „Fliegen“.

„Wir hoffen auf schönes Wetter, so dass wir so viel wie möglich draußen machen können“, denkt Veronika Schimmel da

in erster Linie an den direkt vor den Stadttoren gelegenen Zerbster Flugplatz. Zumal dorthin bereits eine enge Verbindung besteht. „Auf der Getec-Fläche befindet sich eine ‚Begegnungsstätte von Geschichte und Zukunft‘ im Aufbau“, berichtet die stellvertretende Schulleiterin von dem Gemeinschaftsprojekt zwischen der Getec AG und dem Wirtschaftskurs der 11. Klassen. „Wenn alles klappt, wird daran weitergebaut“, bemerkt sie. Tatkräftig legten die Gymnasiasten hier inzwischen bei Baumpflanzungen und Zaunsetzungen Hand an. Damit wäre es, wie Veronika Schimmel ausführt, der ideale Ort für die öffentliche Präsentation der einzelnen Projekte. Angedacht ist es zumindest, dort am 5. Juli die erarbeiteten Ergebnisse der interessierten Bevölkerung vorzustellen.

Flugmodelle entstehen genauso wie ein Kurzfilm

Zehn verschiedene Themen standen den Schülern zur Auswahl. Vom „Traum von Fliegen“ über „Alles, was Flügel hat!“ und „Fliegen - Gleiten - Schweben“ bis zu „Rundflug durch die Welt“ reicht die Palette. Ausflüge zum Flughafen Leipzig und zur Vogelschutzwarte Loburg sind genauso geplant wie der Bau von Flugobjekten und die Beschäftigung mit erneuerbaren Energien. Darüber hinaus erzählt Veronika Schimmel von einem Musical und einem Kurzfilm, die während der Projektwoche entstehen sollen. Für deren Durchführung konnten neben der Getec AG ebenfalls der Flugmodellclub Zerbst sowie der Luftsportverein mit ins Boot geholt werden.



Auf dem Flugplatzgelände setzen Francisceer mit der Getec AG die Errichtung einer „Begegnungsstätte von Geschichte und Zukunft“ um. In diesem Rahmen erfolgten bereits Baumpflanzungen. Foto: Archiv